



WEM IST IN DER FELDMARK BEI MÖNKHAGEN ETWAS AUFGEFALLEN?

Veröffentlicht am 17.10.2019 um 09:33 von Redaktion Stodo.NEWS

Eventuell waren vorher Auskundschafter unterwegs.

Bitte mit der Ermittlungsgruppe Werft auf dem Kommissariat 11 in Verbindung setzen.

Die Staatsanwaltschaft Lübeck und die Ermittler der bei der Bezirkskriminalinspektion Lübeck ausschließlich zur Klärung dieses Sachverhalts eingerichteten Ermittlungsgruppe "Werft" wenden sich mit neuen Ermittlungsergebnissen und diesem erneuten Zeugenaufruf an die Öffentlichkeit.

Aufgrund der bei einer weiteren Befragung der 20-jährigen Geschädigten erlangten Hinweise wird nunmehr davon ausgegangen, dass es sich bei dem von den Tätern benutzten Fahrzeug um ein größeres Transportfahrzeug mit einem geschlossenen Kastensystem gehandelt haben muss.

Die Ermittler halten es für möglich, dass die Täter den Ort, an dem die Frau später gefesselt und geknebelt zurückgelassen wurde, bereits vor der Tatbegehung auskundschaftet haben könnten. Es ist daher nicht auszuschließen, dass der Transporter am späteren Auffindeort des Opfers in der Feldmark bei Mönkhagen bereits vorher jemandem aufgefallen ist.

Zeugen, denen das größere, geschlossene Transportfahrzeug im Zeitraum vor dem 12. Oktober in der Feldmark an der Segeberger Landstraße bei Mönkhagen aufgefallen ist, werden gebeten, sich unter 0451 - 1310 mit dem Kommissariat 11/ "EG Werft" der Kriminalpolizei Lübeck in Verbindung zu setzen.

Aussender: Staatsanwaltschaft Lübeck